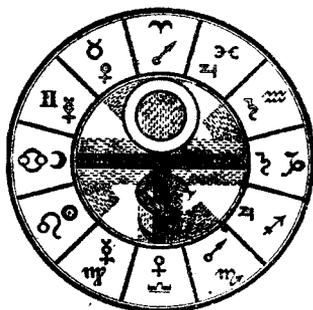


# ASTROLOGISCHE RÜNDSCHAU

MONATSSCHRIFT FÜR  
ASTROLOGISCHE FORSCHUNG



ORGAN VERSCHIEDENER ASTROLOGISCHER  
GESELLSCHAFTEN

SCHRIFTLITER RUDOLF VON SEBOTTENDORF

THEOSOPHISCHES VERLAGSHAUS • LEIPZIG  
DRUCK: DIETMAR & SÖHNE • LANGENSALZA

---

---

XI. Jahrg.

Dezember-Januar 1920/21

Heft 3/4

---

---

Die Astrologische Rundschau erscheint im Umfange von monatlich mindestens 16 Seiten und enthält, außer Beiträgen von allen astrologischen Forschungsgebieten, auch Mitteilungen über die Tätigkeit der Astrologischen Gesellschaften des In- und Auslandes.

Der Bezugspreis für den Jahrgang beträgt Mk. 14.— und ist an das Theosophische Verlagshaus, Leipzig, Inselstrasse 29 einzusenden. Für das Ausland kommt der Valuta-Ausgleich in Anrechnung.

---

---

Alle Zuschriften bitte an den Verlag richten. Rückporto ist beizufügen.

---

---

# Das horoskopische System des Planeten Erde.

## Das Jahres- und das Erdhoroskop.

Von A. Witte.

Die Erde wird im Laufe um die Sonne von den Planeten bestrahlt, die zu unserem Sonnensysteme gehören. Die Winkel sind daher geozentrisch gemessen, d. h. die Erde ist Mittelpunkt des Winkelsatzes.

Die Sonne empfängt heliozentrisch die Strahlen von Sonnen, die zu dem Systeme der Sonne gehören, also kann nur dann von Einflüssen von Fixsternen auf die Erde gesprochen werden, wenn sie mit der Sonne in Konjunktion oder in starken Aspekten mit dieser sich befinden. Eine bestimmte Anzahl von Fixsternen werden nun Brüder unserer Sonne sein und wirken dadurch auf diese ebenso ein, wie die Nebenplaneten auf die Erde. Wir bekommen daher in der Gesamtstrahlung der Sonne die Einflüsse der Nebensonnen zu kosten und wird die jeweilige Bestrahlung der Sonne dadurch der Erde mitgeteilt, daß sie die Entwicklung der Planeten sowie der Menschheit auf der Erde insgesamt beeinflußt. Die Völkerschicksale hängen demnach mit der heliozentrischen Bestrahlung der Sonne zusammen, auch das Auftreten der verschiedenen Zeitalter, wie Steinzeit, Bronzezeit, die Zeit der Eisenindustrie und jetzt die der Elektrizität werden darauf beruhen.

Für die Bahn der Erde um die Sonne ist die Sonne der Anziehungs- oder Schwerpunkt. Die Linie Erde—Sonne ist die Gravitationslinie, die eigentlich die Nulllinie für das geozentrische System sein müßte, denn mit dieser Linie bilden die Strahlen der Planeten die Hauptwinkel und die geozentrischen Winkel zweier Planeten gehören erst zur zweiten Gruppe.

Daher sind die Entfernungen von der Sonne in Bogenmaß auf der Ekliptik die primären Winkel, die Winkel der Planeten untereinander die sekundären.

Der größte Umdrehungskreis der Erde, der Äquator, der gebildet wird durch die Rotation des Erdkörpers, schneidet den Lauf der Erde in zwei Punkten, dem Widder- und dem Wagepunkt. Das Mittel dieser beiden Punkte, das rechtwinklich als Kreislinie zum Äquator und zur Ekliptik steht, ist die Meridianebene, in der die Erdachse liegt.

Die Achse verbindet die beiden Ruhepunkte der Rotation mit einander. Der dem Nordpol am nächsten liegende Schnittpunkt der Meridianebene ist der Krebspunkt oder die Spitze des X. Hauses des Erdhoroskops, der dem südlichen Ruhepunkt, dem Südpol zunächst liegende Schnittpunkt ist der Steinbockpunkt oder die Spitze des IV. Hauses. Die beiden Pole des Magneten Erde senden nach allen Seiten magnetische Ströme aus, die vom Nordpol über den Äquator hinweg nach dem Südpol fließenden sind von rötlicher, die von dem Südpol nach dem Nordpol fließenden von bläulicher Farbe, da die nach dem Nordpol gerichtete sogenannte blaue Nadel eines Kompasses bläuliche Ausstrahlung haben soll, wie von sensitiven Menschen behauptet wird und nur entgegengesetzte Pole einander anziehen.

Diese magnetischen Ströme sind in Horoskopen von Menschen leicht nachzuweisen und zwar bewegen sie sich vom Krebspunkte nach beiden Seiten auf der Ekliptik dem Steinbockpunkte zu und umgekehrt

vom Steinbockpunkte auf beiden Seiten nach dem Krebspunkte; dadurch entstehen zwei Diagonalen, die gleichmäßig fortschreiten und nach einer Drehung von  $90^\circ$  mit einander zusammenfallen, die Verbindungslinie der Tag- und Nachtgleichenpunkte Widder- und Wagepunkt herbeiführend, um dann weiterzuwandern bis zum Krebspunkte bzw. Steinbockpunkte.

In den Erdhoroskopen, also dem Stande der Planeten zum Steinbock- bzw. Widderpunkte, von Menschen bezeichnet jeder Grad vom Steinbock an ungefähr ein Jahr, eine vollendete Umdrehung des Ortes um die Erdachse.

Hat z. B. jemand das 25. Jahr vollendet, so liegt der betreffende Punkt entweder  $25^\circ \text{♌}$ ,  $4^\circ \text{♍}$ ,  $4^\circ \text{♎}$  oder  $25^\circ \text{♏}$ , auch die Quadraturen dieser Punkte gelten  $25^\circ \text{♐}$ ,  $4^\circ \text{♑}$  usw.

Die rechten Winkel, die von den Schnittpunkten des Aequators und den Schnittpunkten der Meridianebene gebildet werden, lassen sich nun in beliebige Teile zerlegen, entweder in 3 oder in 6 gleiche Teile. Astronomisch werden diese Quadranten je in  $90^\circ$  oder in 3 Teile, die Tierkreiszeichen, geteilt.

Die Lage der Umdrehungsachse der Erde zur Erdbahn bildet nun die magnetischen Felder, die sich mit den Tierkreiszeichen decken. Wenn der Nordpol als Zenit angenommen wird, so ist das Zeichen  $\text{♐}$  das VII. Haus, das Zeichen  $\text{♌}$  das I. und das Zeichen  $\text{♎}$  das IV. Haus der Erde. Der Aszendenz ist gemeinsam  $0^\circ \text{♌}$ , der Deszendenz ebenfalls gemeinsam  $0^\circ \text{♐}$ .

Für einen Menschen ist die Spitze des IV. Hauses seines Horoskops der Gravitationspunkt, da die Verlängerung der Achse Ort—Erdmittelpunkt—Nadir den kleinsten Abstand von dem Aequator hat, für die Erde ist die Sonne der Gravitationspunkt und die Verlängerung der Linie bis zur Ekliptik zeigt in dieser die Spitze des IV. Hauses des Sonnenhoroskopes oder auch den Stand der Sonne.

Für den Nordpol ist demnach, wenn er als Zenit genommen wird, das IV. Haus  $0^\circ \text{♎}$  der Gravitationspunkt.

Stellt man sich vor, man säße als Beobachter am Nordpol und hätte immer den Krebspunkt im Süden stehend, so würde man sich in einem Jahre 365 Mal nach rechts drehen müssen, da die Bewegung der Erde nach Ost geht. Am 21. März wird man die Sonne im Westen aufsteigen sehen und diese wird emporsteigen, um am 22. Juni den höchsten Stand über dem Horizont, welcher jetzt auch gleichzeitig der Aequator ist, erreichen, um dann wieder am 23. September im Wagepunkt zu verschwinden. Der Blick nach Süd stellt also das X. Haus des Erdsystems dar und die Sonne als Gravitationspunkt durchwandert in einem halben Jahre die Zeichen Widder bis Wage, das VII. bis XII. Haus der Erde.

In den folgenden sechs Monaten durchläuft sie die andern Zeichen, die Häuser I bis VI und ist dann vom Beobachter nicht zu sehen.

Im Häusersystem der Erde ist  $0^\circ \text{♎}$  der Gravitationspunkt, für einen Tag ist die  $\odot$  der Gravitationspunkt, ein Gestirn also in  $25^\circ \text{♎}$  wird, wenn die Sonne, von einem laufenden Gestirn zurückgerechnet, denselben Abstand in Bogengraden hat, ausgelöst. Dann verbindet das Gestirn im  $\text{♎}$  sich mit dem Gestirn östlich der laufenden Sonne stehend

und der  $\odot$ -Bogen von  $25^\circ$  Länge ist der Empfänger dieses sensitiven Punktes  $\odot + a - \gamma = b$  lfd.

Der Grundsatz lautet also: »Was im Steinbockpunkte als Gravitation latent liegt, wird in der Sonne als Gravitation ausgelöst«, und ferner: »Was in der Sonne als Gravitation latent liegt, wird in dem Meridian als Gravitation ausgelöst.«

Maßgebend ist der Bogen in der Ekliptik, der Sonnenbogen, den die Sonne von einem Stand bis zum andern durchschreitet. Für das Alter eines Menschen also nicht die Differenz der Rektaszensionen oder der Sternzeiten sondern die Differenz der Radix- und der Progressiv-Sonne maßgebend.

Z. B. war der  $\odot$ -Bogen einer Person im Jahre 1912 =  $31^\circ 51'$ , der  $\delta$  lfd. stand  $1^\circ 13' \approx = 31^\circ 13'$ , der  $\sigma$  lfd.  $8^\circ 55'$   $\eta$  und dieser war  $31^\circ 10'$  von der lfd.  $\odot$   $7^\circ 45'$   $\Omega$  entfernt.

Die Stunde und Minute war ca.  $31^\circ$  vor dem Stand der  $\odot$  lfd. =  $6^\circ 45'$   $\otimes$  und zugleich der Meridian. Es wurde also die  $\odot$  lfd. von  $\sigma$  und  $\delta$  getroffen in der betreffenden Minute. Ähnlich war's beim Tode Strindbergs und beim Tode Franz Ferdinands von Oesterreich.

Die Erde als Inhaberin eines horoskopischen Systems hat nun ebenfalls ein Solarhoroskop wie jeder auf ihr Geborene. Der Stand der Sonne in  $0^\circ$   $\gamma$  am 22. Dezember, wenn der Gravitationspunkt des Systems der Häuser sich mit dem kosmischen Gravitationspunkt  $\odot$  deckt, ist das Solarhoroskop der Erde oder einfach das Jahreshoroskop, das für alle Menschen der Erde maßgebend ist für das betreffende Jahr bis zum nächsten 22. Dezember; das fälschlich genannte Jahreshoroskop von Personen ist ihr Solarhoroskop. Das Solarhoroskop der lfd.  $\odot$  oder das Tageshoroskop hat die  $\odot$  als IV. Haus und gibt ebenfalls Ereignisse für Menschen an, deren Radixsonne sich mit der lfd. Sonne deckt, dieses Tageshoroskop ist das Solarhoroskop der betreffenden Personen, nur hat man die Radix-Häuser einzufügen. In dem Solarhoroskop der lfd.  $\odot$  hat man darauf zu achten, ob der eigene Sonnenbogen von  $0^\circ$   $\gamma$  an durch einen Planeten begrenzt ist und ob der Sonnenbogen von der Sonne entfernt ebenfalls von einem Planeten markiert ist. Wird der Sonnenbogen von 2 laufenden Planeten gebildet, so treten beide Planeten für die betreffende Person in Tätigkeit und schließen entweder den Bogen  $\odot$  r bis  $\odot$  pr oder X r bis X v ein. Es muß dann der erste Planet auf die  $\odot$  r oder auf X r gesetzt werden, dann zeigen die andern laufenden Planeten entweder die  $\odot$  r oder das X r einer andern Person. Die laufende Sonne am Anfang der Zeichen gibt Auskunft über das Zeichen oder im Erdhoroskop Auskunft über das betreffende Haus.

Auch sollte untersucht werden, ob man Auskunft erhalten kann für das Jahreshoroskop der Erde, wenn die laufende Sonne den Stand eines Planeten im Jahreshoroskop einnimmt, der Stand der andern laufenden Planeten zu dieser Sonne erläutert die Eigenschaft des Planeten und das Zeichen oder Haus, in dem er am 22. Dezember steht.

Bei progressiven Gestirnständen gibt der Gravitationspunkt  $\gamma$  Auskunft über das betreffende Jahr und über die progressive Sonne, wenn der Steinbockpunkt mit den progressiven Planeten auf die progressive Sonne gesetzt wird, hauptsächlich bei Herrschern, weil die  $\odot$  die Na-

tion und den König darstellt, z. B. Kaiser Wilhelm 1914. 1. August:  
 progressiv: ♃ 24° 53 ♋, ♀ 17° 00 ♎, ♂ 7° 30 ♏, ♁ 5° 36 ♐, ☉ 2° 44 ♎.  
 ♂ auf ☉ pr.: ♃ 27° 37 ♋, ♀ 19° 44 ♏, ♂ 10° 14 ♐, ♁ 8° 20 ♎, ☉ 5° 28 ♎.  
 laufend: ♁ 27° 43 ♋, ♀ 20° 10 ♏, ♂ 9° 42 ♎, ☉ 8° 22 ♎.

Für das Jahreshoroskop wird über jeden Tag Auskunft erhalten und über die Planeten am 22. Dezember, wenn die laufende Sonne mit den Planeten vom Jahreshoroskop auf 0° ♂ gesetzt wird. Die laufenden Planeten lösen dann die jetzt gefundenen Stände aus.

**Jahreshoroskop 1914, Planetenstand vom 22. Dezember 1913.**

- |              |              |              |                |
|--------------|--------------|--------------|----------------|
| 1. ☉ 0° 00 ♂ | ♀ 17° 42 ♎   | ♁ 13° 27 ♋   | ♏ 18° 54 ♋.    |
| ☾ 23° 08 ♎   | ♂ 20° 04 ♏ R | ♃ 5° 31 ♎    | ♂ + ♁ 3° 31 ♎. |
| ♀ 11° 48 ♎   | ♃ 22° 58 ♂   | ♃ 27° 33 ♏ R | ♂/♁ 1° 46 ♏.   |

1. August 1914. ☉ Stand = 8° 22 ♎.

☉ vom 1. Aug. 8° 22 ♎ auf ♂ und in Verbindung mit obigen Planeten.

- |               |            |            |                   |
|---------------|------------|------------|-------------------|
| 2. ☉ 21° 38 ♏ | ♀ 9° 20 ♏  | ♁ 5° 05 ♎  | ♏ 10° 32 ♎.       |
| ☾ 14° 46 ♋    | ♂ 11° 42 ♎ | ♃ 27° 19 ♋ | ☉ (lfd.) 0° 00 ♂. |
| ♀ 3° 26 ♏     | ♃ 14° 36 ♋ | ♃ 19° 11 ♎ | ♂/♁ 23° 24 ♎.     |

**Planetenstand Kriegserklärung 1. Aug. 1914:**

- |              |            |            |                 |
|--------------|------------|------------|-----------------|
| 3. ☉ 8° 22 ♎ | ♀ 19° 31 ♎ | ♁ 27° 43 ♋ | ♏ 7° 09 ♋.      |
| ☾ 11° 21 ♎   | ♂ 21° 49 ♎ | ♃ 9° 42 ♎  | ♂ + ♁ 19° 32 ♎. |
| ♀ 20° 10 ♏   | ♃ 18° 34 ♎ | ♃ 28° 31 ♏ | ♂/♁ 9° 46 ♎.    |

Aspekte zu 1. ☉ ♂ ♂; ☾ ♀ ♀, ♂ ♁; ♀ ♂ ♂, ♂ ♃; ♀ ☐ ♀, ♂ ♏; ♂ ☐ ♀, ♂ ♏, ♁ ♃.

Aspekte zu 2. ☉ ☐ ♀, ♂ ♏; ☾ ♂ ♂; ♀ ♁ ♃; ♀ ☐ ♃, ♂ + ♁ ♂ ♃, ♂ Δ ☉  
 ♂ ☐ ♃; ♃ \* ♃; ♁ ♂ ♂; ♂ ☐ ♀; ♂ ♏; ♃ ♃ ♂, ♂/♁ ☐ ♀.

Die laufende Sonne ist also der neue Gravitationspunkt der Erde, deren IV. Haus 0° ♂ ist. Die neuen gebildeten Planetenstände sind sensitive Punkte des Jahreshoroskops. Der Gravitationspunkt wird immer von der Summe zweier Planeten subtrahiert.

So ist ♂ + ♂ - ☉ lfd. = 11° 42 ♎ ♂ ☾ lfd., ♂ ♀ J, ♂ ♃ r des Kaisers, ♂ ☉ r Englands, ♂ ♂ r Frankreichs.

„ ♂ + ♁ - ☉ lfd. = 5° 05 ♎ ☐ ♂ J. ☐ ♁ pr des Kaisers.

„ ♂ + ♂/♁ - ☉ lfd. = 23° 24 ♎ ♂ ☾ r des Kaisers. ♂ ☉ v Zar Nicolaus.

Wegen der Umständlichkeit des Rechnens werden die Planetenstände aufgetragen und dann eine Gradscheibe mit 0° ♂ auf die laufende Sonne gesetzt, dann steht immer der Spiegelpunkt der lfd. ☉ zum Meridian der Erde auf 0° ♂, hier also ☉ = 21° 38 ♏.

Notwendig ist, daß die beiden Sonnen- und Mondfinsternisse 5° 00 ♋, 27° 30 ♐; 21° 00 ♋ und 11° 00 ♎ eingetragen werden.

Es steht dann die erste ☉finsternis 26° 38 ♏. ♂ ♃ lfd., die zweite 19° 08 ♂ ☐ Ascendent des Kaisers. Beim Tode Franz Ferdinands ☉ lfd. = 5° 50 ♏ war die zweite Mondfinsternis 5° 10 ♋ ♂ ☾ lfd. und die zweite Sonnenfinsternis 21° 40 ♎ ♂ ♃ lfd.; der Todesplanet war ♃, denn der Sonnenbogen vom ♂ - ♃ = ☉ Bg. Franz Ferdinands und der ♂ lfd. ging über die erste Sonnenfinsternis 29° 10 ♎. Der ♁ lfd. stand 23° 36 ♋ ♂ ☉ J. ♂ ♂/♁ J., ♀ und ♃ ♂ ♂ J.

Die Summen und Differenzen von Planeten des Radixhoroskops eines Menschen sind Punkte des Erdhoroskops, denn  $\odot r + \odot p r$  ist  $\odot r + \Upsilon : \odot p$ , also  $\odot r + \odot p - \Upsilon$ , da  $\Upsilon$  der Gravitationspunkt ist.  $\odot r$  des Kaisers  $6^{\circ}58' \approx + \odot p 2^{\circ}44' \Upsilon = 9^{\circ}42' \approx \sigma \delta$  lfd.  $\odot + \varphi r \sigma \varnothing$  lfd.,  $\varphi + X r \square \varphi$  lfd.,  $\varphi + \sigma r \square \sigma$  lfd.,  $\varphi + \varphi \sigma \varphi$  lfd.,  $\sigma + \Upsilon \sigma \varphi$  lfd.,  $\sigma + \eta \sigma \odot$  lfd.,  $\varnothing + \eta \square \varphi$  lfd.,  $\varnothing + \delta \rho \delta$  lfd.,  $\varnothing + \sigma \square \Omega$  lfd.,  $\delta + X \sigma \Omega$  lfd.  $\delta + \delta = \Upsilon$  lfd. usw.

Das Solarhoroskop eines Tages ist nun wieder das Radixhoroskop des Ereignisses und bedeuten in diesem die fortschreitende Sonne mit je  $1^{\circ}$  ein Jahr, der fortschreitende Mond ein Jahr während eines Umlaufs, daher gibt der laufende Mond weitere Auskunft im nächsten Monat vom Ereignis bis ca.  $30^{\circ}$  des nächsten Zeichens.

Der Sonnenbogen des Kaisers war beim Kriegausbruch  $55^{\circ}46'$ . Dieser Bogen vom  $\delta$  subtrahiert =  $4^{\circ}14'$   $\mu$  und addiert  $25^{\circ}46' \approx$  sind sensitive Punkte des Jahreshoroskops für den Kaiser; dieser Bogen läuft nun während des Sonnenlaufs östlich und westlich der Sonne. Daher  $\odot$  lfd. +  $55^{\circ}46' = 4^{\circ}18' \approx$  und  $\odot$  lfd. - Bg. =  $12^{\circ}36'$   $\mu \sigma \eta$  J.  $\rho \varphi$  J. und  $\sigma \varnothing r$ ;  $4^{\circ}18' \approx \sigma \sigma + \eta$  J. =  $3^{\circ}31' \approx$ .  $\odot r 6^{\circ}58' \approx - 55^{\circ}46' = 11^{\circ}12' \approx \sigma \varnothing$  lfd.  $\sigma \varphi$  J. Im Tageshoroskop der Erde gilt der laufende Mond als X. Haus der Erde, weil er sich einmal im Monat nach Ost um die Erdachse bewegt, wie der Meridian oder der Geburtsort eines Menschen in einem progressiven Tage, daher wird ein synodischer Umlauf des Mondes gleich einem Jahre für einen Menschen gerechnet.

Was in der laufenden Sonne latent, liegt wird von dem laufenden Mond als Meridian ausgelöst.

lfd.  $\odot$  auf  $\odot$  lfd. gesetzt in  $\sigma$ , da  $\odot = X$  und  $\odot = IV$  ist.

4. $\odot$ $5^{\circ}23' \approx$	$\varphi$ $16^{\circ}32' \mu$	$\eta$ $24^{\circ}44' \Omega$	$\Omega$ $4^{\circ}10' \varphi$ .
$\odot$ $8^{\circ}22' \approx$	$\sigma$ $18^{\circ}50' \mu$	$\delta$ $6^{\circ}43' \Upsilon$	$\sigma + \eta$ $16^{\circ}33' \approx$ .
$\varphi$ $17^{\circ}11' \mu$	$\varnothing$ $15^{\circ}35' \Upsilon$	$\Upsilon$ $25^{\circ}22' \mu$	$\sigma/\eta$ $6^{\circ}47' \approx$ .

$\sigma \square \varnothing$  lfd.,  $\Upsilon \square \sigma$  lfd.,  $\delta \square X r$  des Kaisers,  $\varnothing \sigma$  des Kaisers.  $\varnothing r = \odot r$  des Königs von England,  $\delta r \square \odot r$  des Präsidenten Poincaré,  $\square \odot r$  Zar Nicolaus.

Es ist nun der  $\varphi$  vom  $\delta$  im Jahreshoroskop  $18^{\circ}12'$  entfernt der  $\varphi$  von der lfd.  $\odot$   $18^{\circ}12'$ , der lfd.  $\odot$   $18^{\circ}39'$ , sodaß der Meridian der Erde  $\delta - \varnothing$  den  $\varphi$  J,  $\varphi$  lfd. und den lfd.  $\odot$  auslöst.

$\odot$  lfd.  $11^{\circ}21' \approx + \odot$  Bg.  $55^{\circ}46' = 7^{\circ}09' \approx \sigma \odot r$  des Kaisers.

$\odot$  lfd.  $11^{\circ}21' \approx - \odot$  Bg.  $55^{\circ}46' = 15^{\circ}35' \approx = X$ . Haus lfd. am 1. Aug. 14.

$\odot r$  des Kaisers und X lfd. wird vom laufenden Monde ausgelöst (siehe oben  $\odot$   $8^{\circ}22' \approx$  und  $\varnothing$   $15^{\circ}35' \Upsilon$ ); dadurch tritt auch die  $\square$  von  $\varnothing$  und  $\odot$  des Jahreshoroskops in die Erscheinung.  $\varnothing \rho \sigma/\Upsilon$  des J. zeigt den  $\varnothing$  als den Feind Deutschlands, da  $\sigma$  und  $\Upsilon r$  im XII. Hause des Kaisers stehen.  $\odot$  ebenfalls in  $\square \sigma/\Upsilon$  J. zeigt den  $\odot$  als das deutsche Volk in  $23^{\circ}08' \approx$  an. Der lfd.  $\delta$  1918 war am 11. Nov. im  $\Delta$   $23^{\circ}49' \approx$  zu diesem  $\odot$ . Im Erdhoroskop des Kaisers stehen die sensitiven Punkte seines Erdhoroskops:  $\delta + \delta - \odot = 22^{\circ}36' \Upsilon$ ,  $\delta + \Omega - \odot = 23^{\circ}45' \delta$ ,  $\delta + \odot - \varphi = 23^{\circ}45' \delta$ ,  $\delta + \eta - \varphi = 25^{\circ}50' \varnothing$ ,  $\delta + \varphi - \delta = 24^{\circ}18' \varnothing$ ,  $\delta + \Upsilon - \delta = 23^{\circ}23' \approx$ ,  $\Upsilon + \varphi - \Omega = 23^{\circ}09' \delta$ ; diese Punkte sind die  $\square$  der Differenzen der Radixplaneten. Der Bogen  $\varnothing r : \varnothing$  des Erdhoroskops des Kaisers  $18^{\circ}19'$  würde also im Jahre 1914 am 1. Aug. durch  $\odot$  lfd.  $\sigma \varnothing r$  ausgelöst.